

Vorsorgeuntersuchungen sind Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung

Ab dem 50. Lebensjahr sollte mit dem Darmkrebs-Screening begonnen werden. Hierfür steht ein Labortest auf nicht sichtbares Blut im Stuhl zur Verfügung. Dieser kann alle 2 Jahre durchgeführt werden. Alternativ kann auch eine Darmspiegelung erfolgen. Diese wird für Frauen und Männer ab dem 50. Lebensjahr angeboten und kann bei unauffälligem Befund im Abstand von 10 Jahren wiederholt werden. Beide Möglichkeiten werden von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet.

Wie wird eine Darmspiegelung durchgeführt?

Bei der Darmspiegelung wird ein dünner, weicher Schlauch durch den After in den Darm eingeführt. Mit Hilfe einer Mini-Kamera in dem Schlauch ist es möglich, ein genaues Bild vom Darm zu erhalten und mögliche Schleimhautwucherungen zu entfernen. Vor der Untersuchung wird der Darm gereinigt, indem eine bestimmte Flüssigkeit eingenommen wird, die zur Darmentleerung führt.

Wie wird der Labortest auf verborgenes Blut durchgeführt?

Für den Labortest erhalten Sie die Materialien und eine Anleitung von Ihrem Arzt. Zuhause entnehmen Sie mit Hilfe eines Entnahmestabes nach dem Stuhlgang eine Probe, überführen diese in ein Transportröhrchen und bringen dieses zu Ihrer Arztpraxis.

Sprechen Sie uns an.

Liebe Patientin, lieber Patient,

haben Sie Fragen zu diesem Thema, dann sprechen Sie uns an.

Ihr Praxisteam nimmt sich gern Zeit für Ihre Fragen:



ML MVZ Labor Dr. Limbach
HEIDELBERG

MVZ Labor Dr. Limbach & Kollegen GbR
Im Breitspiel 16 | 69126 Heidelberg
www.labor-limbach.de

LIMBACH  GRUPPE

Darmkrebsvorsorge

Risiken frühzeitig erkennen



Ab 50 Jahren an
Vorsorge denken!

Vorsorgeuntersuchungen helfen bei der Früherkennung

Vorsorgeuntersuchungen können dazu beitragen, Darmkrebs frühzeitig zu erkennen. Darmkrebs ist eine schleichende und oft unbemerkte Krebserkrankung. Über einen langen Zeitraum von bis zu 10 Jahren entwickelt sich der Krebs meist ohne spürbare Anzeichen.



Durch die langsame Entwicklung kann Darmkrebs, wie sonst keine andere Krebsart, mit Hilfe regelmäßiger Vorsorgeuntersuchungen in einem ungefährlichen Stadium erkannt und entfernt werden.

Wann ist eine Untersuchung sinnvoll?

Der Stuhltest zur Darmkrebsvorsorge wird ab dem 50. Lebensjahr empfohlen. Bei einer Häufung von bekannten Darmkrebserkrankungen in der Familie ist eine regelmäßige Untersuchung auch schon in jüngeren Jahren angeraten.

Risikofaktoren für die Entstehung von Darmkrebs sind:

- Ballaststoffarme, fettreiche Kost
- Übergewicht
- Rauchen und hoher Alkoholkonsum
- Bewegungsmangel

Vorsorgeuntersuchungen – zwei Alternativen

- 1) Durch eine Darmspiegelung können Veränderungen an der Darmschleimhaut frühzeitig erkannt werden. Dies ist die sicherste Methode der Früherkennung.
- 2) Ein Labortest auf Blut im Stuhl gibt einen Hinweis auf die Erkrankung. Darmkrebs blutet oft leicht, die geringe Blutbeimengung ist im Stuhlgang mit bloßem Auge i. d. R. aber nicht zu erkennen. Bei positivem Test sollte durch eine sich anschließende Darmspiegelung die Blutungsquelle lokalisiert werden.

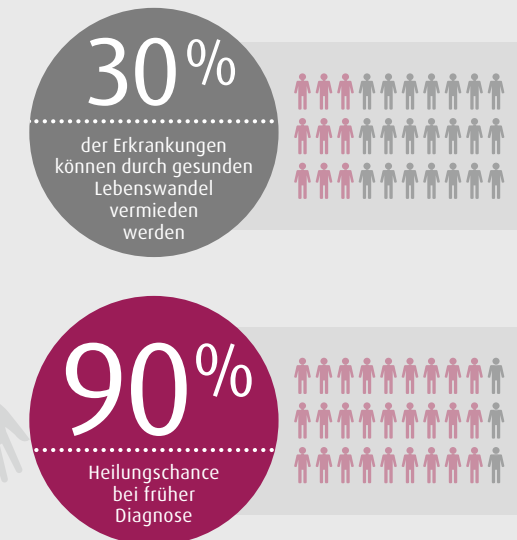
Beide Vorsorgeuntersuchungen müssen in regelmäßigen Abständen wiederholt werden.



Entwicklung über einen langen Zeitraum von bis zu 10 Jahren:



Darmkrebs entwickelt sich in der Mehrheit der Fälle aus gutartigen Wucherungen der Darmschleimhaut, den sogenannten Darmpolypen. Diese können sich in einem späteren Stadium zu Darmkrebs entwickeln.



Die Entwicklung vom Polypen zum bösartigen Tumor dauert mehrere Jahre. Daher ist eine frühzeitige Diagnose wichtig, um ein Fortschreiten der Erkrankung zu verhindern.